

Gauleiter Josef Bürckel verkörperte in der Pfalz maßgeblich das Gesicht des Nationalsozialismus. Der rasche und erfolgreiche Aufstieg der NSDAP in dieser Region und die Ausdehnung des Gaus sind eng mit seiner Person verknüpft.

Der Stadt Neustadt kommt dabei die Funktion eines Zentralorts für die nationalsozialistische Herrschaft Bürckels in der Pfalz zu, denn hier lebte Bürckel, hier hatte die Gauleitung ihren Sitz, hier wurde unmittelbar nach der Gleichschaltung Bayerns ein frühes Konzentrationslager eingerichtet, hier befand sich die Gestapozentrale, die ca. 50.000 Menschen in der Pfalz erfasste. In Neustadt wurde die Terrorherrschaft der Nationalsozialisten sehr markant demonstriert.

Die wissenschaftliche Tagung soll der Frage nachgehen, welche Rolle Josef Bürckel bei der Errichtung, der Stabilisierung und dem Ausbau des nationalsozialistischen Herrschafts- und Terrorapparats spielte.

Die Tagung soll weiterhin

- die Spezifika der Herrschaft Bürckels in der Pfalz herausarbeiten und sie in die aktuellen Forschungsdiskurse zur Rolle der Mittelebenen im Nationalsozialismus und der Täterforschung einbetten,
- die Mechanismen der Herrschaftsstabilisierung an der Peripherie des Reiches in der Auseinandersetzung mit Staat und Partei in Berlin und München sichtbar machen,
- die bisherige Forschung zu Bürckel bündeln, neue Forschungsfragen aufgreifen und ihre Ergebnisse in die Öffentlichkeit sowie in einem Referenzwerk in die überregionale NS-Forschung tragen.

Die Veranstaltung bildet damit einen weiteren Baustein zur Erforschung der Geschichte des Nationalsozialismus in der Pfalz.

Die Veranstaltung wird von Auszubildenden Mediengestaltern von OK-TV Ludwigshafen fernsehgerecht aufgezeichnet.

INFORMATION

Dr. Walter Rummel Landesarchiv Speyer,
Tel. 0 62 32/9 19 20

Dr. Pia Nordblom nordblom@uni-mainz.de;
Tel. 0 61 31/3 92 62 28

Angelika Arenz-Morch

arenz.morch@ns-dokuzentrum-rlp.de, Tel. 0 62 42/91 08 19

VERANSTALTUNGSORT

Neustadt an der Weinstraße, Saalbau
Bahnhofsstraße 1
67434 Neustadt an der Weinstraße

ANREISE

<http://www.neustadt.eu/Wein-Tourismus/>
Stadthalle-Saalbau/Kontakt-und-Anreise

ANMELDUNG

Formlose Anmeldung unter Angabe von Name/Vorname,
Anschrift, Tel. und E-Mail bis 17.3.2013 an:

NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz/Gedenkstätte
KZ Osthofen, Ziegelhüttenweg 38, 67574 Osthofen,
Tel.: 0 62 42/91 08 10, Fax: 0 62 42/91 08 20,
E-Mail: info@ns-dokuzentrum-rlp.de

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Verpflegung vor Ort auf eigene Kosten. Die Veranstaltung ist nach Pt. 4.2 der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 16.05.2003 als dienstlichen Interessen dienend anerkannt. Die Freistellungsnummer lautet: 14LPB0302



Bildnachweise

Stadtarchiv Neustadt an der Weinstraße
Abb. Titelseite: Josef Bürckel im Kreis der NS-Paladine. Mitte Bürckel, 2. von links SD-Chef Reinhard Heydrich, rechts SS-Führer Heinrich Himmler; Abb. 2: Bürckel auf dem Flugplatz Lachen-Speyerdorf anlässlich der Ankunft Hitlers während des Reichstagswahlkampf 1932.; Abb. 3: „Bürckel meldet dem Führer das Ergebnis der Saarabstimmung 1935“ (gestelltes Propagandafoto).

JOSEF BÜRCKEL

Nationalsozialistische Herrschaft und Gefolgschaft in der Pfalz



Neustadt an der Weinstraße (Saalbau)
21. März 2014

VERANSTALTER

Johannes Gutenberg Universität Mainz – Historisches Seminar; Landesarchiv Speyer; Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz; OK-TV Ludwigshafen, Stadt Neustadt an der Weinstraße

KOOPERATIONSPARTNER

Historischer Verein der Pfalz, Förderverein Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt/W.

Unter Mitwirkung von Studierenden des Historischen Seminars der JGU Mainz



Abb. 2

9.00 UHR

Begrüßung und Einführung

Dr. Pia Nordblom, Mainz

Regionalismus im Nationalsozialismus

Prof. Dr. Michael Kißener, Mainz

PAUSE

10.15 UHR SEKTION I

Eine „Bombe mit verkürzter Zündschnur“. Der Konflikt zwischen Josef Bürckel und SS-Standartenführer Theodor Eicke 1930/33

Dr. Niels Weise, Würzburg

Ministerpräsident Ludwig Siebert und die Pfalz 1933 – 1942

Dr. des. Daniel Rittenauer, München

Machtsicherung und Netzwerke Bürckels

Dr. Franz Maier, Speyer

Diskussion

12.00 UHR MITTAGSPAUSE

13.00 UHR SEKTION II

Das Zentrum des Schreckens. Zur Tätigkeit der Geheimen Staatspolizeistelle Neustadt in der Pfalz 1937-1945

Dr. Walter Rummel, Speyer

Bürckel und die beiden großen Kirchen

Dr. Thomas Fandel, Speyer

Bürckel und die Verfolgung der Juden

Dr. Michael Martin, Landau

Diskussion

PAUSE

15.00 UHR SEKTION III

Bürckel und die pfälzische Presse

Dr. Stephan Pieroth, Bad Dürkheim

Gauleiter Bürckel – ein Meister der inszenierten (pfälzischen) „Volksgemeinschaft“? Krisenbewältigung und Propaganda in den 1930er Jahren unter besonderer Berücksichtigung des Projekts „Deutsche Weinstraße“

Dr. Dieter Schiffmann, Frankenthal

Wissenschaften und Wissenschaftspolitik im Gau

Josef Bürckels

Dr. Wolfgang Freund, Metz

Diskussion

PAUSE

17.00 UHR SEKTION IV

„Bierleiter Gaukel“ – Wiener Mythen um Reichskommissar und Gauleiter Josef Bürckel

Prof. Dr. Oliver Rathkolb, Wien

Diskussion

18.15 UHR ABENDIMBISS

19.30 UHR ÖFFENTLICHES PODIUMSGESPRÄCH

Das Erbe Bürckels als Herausforderung für die Gegenwart

Moderation: Prof. Dr. Michael Kißener

Filmische Einstimmung

Jonas Poetsch/Patrick Stechmann, Studenten des Historischen Seminars der JGU Mainz

Podiumsgäste

Eberhard Dittus

Vorsitzender des Fördervereins Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt

Wolfgang Fallner

Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Hans Georg Löffler

Oberbürgermeister der Stadt Neustadt an der Weinstraße

Dr. Walter Rummel

Leiter des Landesarchivs Speyer

Prof. Dr. Peter Steinbach

Universität Mannheim und

Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin

Theo Wieder

Vorsitzender des Bezirksverbandes Pfalz

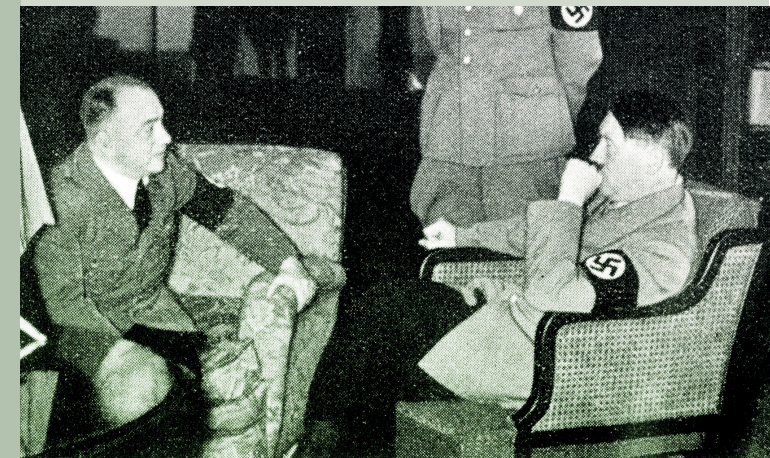


Abb. 3